

# „Das Hamlet-Syndrom“ in Locarno ausgezeichnet



Flagge zeigen für die Ukraine © Joshua Sternlicht

Der Dokumentarfilm „Das Hamlet-Syndrom“, Preisträger des Roman Brodmann Preises 2022, feierte internationale Premiere beim Filmfestival in Locarno. Er wurde jetzt bei der Semaine de la critique mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

## Gewinner des Roman Brodmann Preises 2022 erneut erfolgreich

Im April 2022 haben das Haus des Dokumentarfilms und das Institut für Medien- und Kommunikationspolitik in Berlin erstmals den [Roman Brodmann Preis](#) für den politischen Dokumentarfilm vergeben. Ausgezeichnet wurden Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski für ihren Kinodokumentarfilm „Das Hamlet-Syndrom“ (SWR/Arte).

# „Das Hamlet-Syndrom“ gewinnt

# Hauptpreis bei der Semaine de la critique



Filmstill aus „Das Hamlet-Syndrom“ © Piotr Rosołowski

Nun wurde die polnisch-deutsche Ko-Produktion auch bei der [Semaine de la critique](#) im Rahmen des [Locarno Filmfestivals](#) (3. bis 13. August 2022) gewürdigt. Die Semaine de la critique wird vom schweizerischen Verband der Filmjournalisten in Zusammenarbeit mit dem Direktor und den Organisatoren des Filmfestivals kuratiert. Sie hat eine eigene Jury und vergibt mehrere Preise. Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski können sich über den Hauptpreis (Grand prix de la Semaine de la critique) freuen.

In „Das Hamlet-Syndrom“ konfrontieren sich fünf Frauen und Männer in einer Theaterinszenierung in Kyiv mit den teils traumatischen Gewalterfahrungen der „Generation Maidan“. Der Dokumentarfilm wurde kurz vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine fertiggestellt. Er ist heute aktueller denn je.

## Video zu „Das Hamlet-Syndrom“

Frank Rother hat die Filmschaffenden Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski in Berlin getroffen. Dort hat er mit ihnen über

ihre Arbeit und Intention gesprochen. Der Beitrag wurde ursprünglich für [DOKVILLE 2022](#), den Branchentreff vom Haus des Dokumentarfilms, produziert.

<https://vimeo.com/722525016>Der Film „Das Hamlet-Syndrom“ von Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski kommt voraussichtlich Ende 2022 in die deutschen Kinos. Fernseh-Koproduzenten sind SWR und ARTE, die nach der Kinosperrre ausstrahlen werden. Die Redaktion hatte Eva Witte vom SWR.